

Der Bologna-Prozess: Entstehung, Strukturen und Ziele der europäischen Hochschulreformpolitik

Von Philipp Eckardt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #370913 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-02Erscheinungsdatum: 2013-10-02File Name: B00FKHJHUM | File size: 50.Mb

Von Philipp Eckardt : Der Bologna-Prozess: Entstehung, Strukturen und Ziele der europäischen Hochschulreformpolitik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Bologna-Prozess: Entstehung, Strukturen und Ziele der europäischen Hochschulreformpolitik:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Einföhrung in den Bologna-Prozess
Von Ein Kunde
Der Bologna-Prozess verndert wie kein anderes Ereignis vor ihm die europische Hochschullandschaft. Seit seinen Anfngen mit der Sorbonne-Erklärung im Mai 1998 sind dem Abkommen ber 40 Staaten beigetreten und der durch ihn begrndete Europäische Hochschulraum reicht heute vom Ural bis zum Atlantik und von der Barentssee bis zum Mittelmeer. Gleichzeitig geht der Prozess immer mehr in die Tiefe und nimmt direkten Einfluss nicht nur auf den Hochschulsektor, sondern auch auf den Arbeitsmarkt. In seinem Buch "Der Bologna-Prozess" untersucht Philipp Eckardt die Entstehung, Zielsetzungen und Instrumente der Bologna-Erklärung und ihrer Nachfolgekommunikation. Im ersten Teil werden dafür die Vorläufer des Prozesses in Europa durch Vereinbarungen und Abkommen auf europischer Ebene (EU, Europarat) dargestellt, anschließend im zweiten Teil die Beweggründe der Nationalstaaten und Bildungsminister in Paris und Bologna untersucht und schließlich im dritten Abschnitt verschiedene Instrumente und Akteure der Reformen charakterisiert. In den letzten beiden Teilen stellt Eckardt außerdem den Stand der Umsetzungen in drei zentralen Reformbereichen (BA/MA Studiengänge, ECTS, Qualitätssicherung) bis zum jüngsten Bologna-Treffen in Bergen dar. Das Buch ist eine sehr gelungene Darstellung des Prozesses, wenn auch einzelne Reformbereiche noch ausführlicher untersucht hätten werden können. So wird die soziale Dimension des Prozesses nur am Rande erwähnt, angesichts des komplexen Themas ist das aber entschuldigbar. Sehr spannend sind in jedem Fall die für die Arbeit gesammelten Expertenmeinungen, für die scheinbar fast die gesamte nationale Bologna-Gruppe Deutschlands befragt wurde. Mein Urteil: Sehr lesenswert.

Kurzbeschreibung
Der Bologna-Prozess verndert wie kein anderes Ereignis vor ihm die europische Hochschullandschaft. Seit seinen Anfngen mit der Sorbonne-Erklärung im Mai 1998 sind dem Abkommen ber 40 Staaten beigetreten und der durch ihn begrndete Europäische Hochschulraum reicht heute vom Ural bis zum Atlantik und von der Barentssee bis zum Mittelmeer. Gleichzeitig geht der Prozess immer mehr in die Tiefe und nimmt direkten Einfluss nicht nur auf den Hochschulsektor, sondern auch auf den Arbeitsmarkt. Eines der wichtigsten Anliegen der Reformen, die Steigerung der "employability" mit einer Verkürzung der Studienzeiten, erfordern von Arbeitgebern wie Absolventen ein Umdenken und neue Beschäftigungsverhältnisse. Trotz seiner hohen Relevanz sind die Ziele, Methoden und Hintergründe des Reformprozesses an Hochschulen und in der Wirtschaft nahezu unbekannt. Lediglich zentrale und auffällige Elemente wie die neuen BA-/MA-Abschlüsse werden aktuell wahrgenommen und das, obwohl sie nur einen kleinen Teil des gesamten Bologna-Konzepts ausmachen. Dieses Buch bietet nun erstmals einen umfassenderen Einblick in die Entstehung, Zielsetzungen und Instrumente der Bologna-Erklärung und seiner Nachfolgekommunikation, sowie auf Basis von Experteninterviews, einen Ausblick darauf, wie die Reformen die Hochschulen in den nächsten Jahren verändern könnten.

Kurzbeschreibung
Der Bologna-Prozess verndert wie kein anderes Ereignis vor ihm die europische Hochschullandschaft. Seit seinen Anfngen mit der Sorbonne-Erklärung im Mai 1998 sind dem Abkommen ber 40 Staaten beigetreten und der durch ihn begrndete Europäische Hochschulraum reicht heute vom Ural bis zum Atlantik und von der Barentssee bis zum Mittelmeer. Gleichzeitig geht der Prozess immer mehr in die Tiefe und nimmt direkten Einfluss nicht nur auf den Hochschulsektor, sondern auch auf den Arbeitsmarkt. Eines der wichtigsten Anliegen der Reformen, die Steigerung der "employability" mit einer Verkürzung der Studienzeiten, erfordern von Arbeitgebern wie Absolventen ein Umdenken und neue Beschäftigungsverhältnisse. Trotz seiner hohen Relevanz sind die Ziele, Methoden und Hintergründe des Reformprozesses an Hochschulen und in der Wirtschaft nahezu unbekannt. Lediglich zentrale und auffällige Elemente wie die neuen BA-/MA-Abschlüsse werden aktuell wahrgenommen und das, obwohl sie nur einen kleinen Teil des gesamten Bologna-Konzepts ausmachen. Dieses Buch bietet nun erstmals einen umfassenderen Einblick in die Entstehung, Zielsetzungen und Instrumente der Bologna-Erklärung und seiner Nachfolgekommunikation, sowie auf Basis von Experteninterviews, einen Ausblick darauf, wie die Reformen die Hochschulen in den nächsten Jahren

verändern konnten.